

Neue Förderrichtlinien für Wind- und Solarenergie veröffentlicht

geschrieben von Andreas Demmig | 5. September 2025

Energy Bad Boys

Isaac Orr and Mitch Rolling, 15. August 2025

Am 22 veröffentlichte das US-Finanzministerium seine mit Spannung erwartete aktualisierte Anleitung dazu, wie Wind- und Solarprojekte für Subventionen im Rahmen des *One Big Beautiful Bill Act* in Frage kommen.

Laut *Bloomberg Tax* erfolgte die Aktualisierung der Leitlinien nach einer Durchführungsverordnung von Präsident Trump, die Formulierungen im Zusammenhang mit den **Baubeginn-Regeln** zu überarbeiten, damit diese nicht umgangen werden können, „unter anderem durch die Verhinderung einer künstlichen Beschleunigung oder Manipulation der Förderfähigkeit und durch die Einschränkung der Nutzung umfassender Schutzbestimmungen, sofern nicht bereits ein wesentlicher Teil der betreffenden Anlage gebaut wurde.“

Infolgedessen hat die Regierung die Fünf-Prozent-Regelung für die Förderfähigkeit **offiziell abgeschafft**. Diese ermöglichte es Wind- und Solarprojektentwicklern, sich Subventionen für vier Jahre nach Ablauf der Fördermittel zu sichern, wenn sie fünf Prozent der Projektkosten im Voraus aufwendeten.

Beispielsweise sollten die Steuergutschriften im Jahr 2019 auslaufen. Wenn ein Wind- oder Solarentwickler jedoch am 31. Dezember 2019 fünf Prozent der Projektkosten ausgegeben hätte, hätte er vier Jahre Zeit, den Bau des Projekts abzuschließen und hätte immer noch Anspruch auf die volle staatliche Förderung.

Um für die Subventionen in Frage zu kommen, müssen Projekte nun mit dem Bau dieser Anlagen „von erheblicher Bedeutung“ physisch beginnen [also tatsächlich angefangen haben]

Was bedeutet „von erheblicher Bedeutung“?

Bei Windkraftprojekten kann dies laut Leitfaden den Beginn der Aushubarbeiten für das Fundament, das Einbringen von Ankerbolzen in den Boden oder das Gießen der Betonplatten des Fundaments bedeuten. Bei Solarprojekten kann dies die Installation von Gestellen oder anderen Strukturen zur Befestigung von Photovoltaikmodulen (PV), Kollektoren oder Solarzellen an einem Standort umfassen.

Es bedeutet **nicht**:

- Planen oder Gestalten
- Finanzierung sichern

- Erkunden, Forschen
- Durchführen von Mapping und Modellierung zur Bewertung einer Ressource
- Einholung von Genehmigungen und Lizenzen
- Durchführung geophysikalischer Schwerkraft-, Magnet-, Seismik- und Tragfähigkeits-Untersuchungen
- Durchführung von Umwelt- und Ingenieurstudien
- Eine Baustelle räumen
- Durchführung von Probebohrungen zur Ermittlung der Bodenbeschaffenheit (einschließlich der Prüfung der Festigkeit eines Fundaments)
- Aushubarbeiten zur Veränderung der Geländekontur (im Unterschied zu Aushubarbeiten für ein Fundament) – Entfernen vorhandener Fundamente, Turbinen und Türme, Solarmodule oder anderer Komponenten, die nicht mehr Teil der jeweiligen Wind- oder Solaranlage sind (einschließlich solcher, die sich auf oder an Gebäudestrukturen befinden)

Indem die Trump-Regierung die Möglichkeit für Projektbesitzer, fünf Prozent der Projektkosten aufzuwenden, um ihre Berechtigung für den Production Tax Credit (PTC) und den Investment Tax Credit (ITC) zu sichern, durch die Anforderung ersetzt, dass erhebliche physische Arbeiten abgeschlossen sein müssen, passen diese Definitionen mit ziemlicher Sicherheit besser an das an, was der Durchschnittsamerikaner denkt, wenn er den Ausdruck „Baubeginn“ hört.

Nehmen wir an, Sie planen 2.500 Dollar für die Renovierung Ihres Badezimmers ausgeben. Glaubt irgend jemand ernsthaft, dass die Ausgabe von 125 Dollar für einen neuen Waschtisch – natürlich von Menard's – unabhängig davon, ob er installiert ist oder nicht, tatsächlich den „Baubeginn“ darstellt? Natürlich nicht. Der „normale Bürger“ wird vielmehr annehmen, dass hier jemand versucht, seinen Zugriff auf Steuergelder zu rechtfertigen.

Mit ziemlicher Sicherheit wird es bei den Befürwortern von Wind- und Solarenergie über diese Richtlinien der US-Steuerbehörde (Internal Revenue Service) ein Gejammer und Zähneknirschen geben. Man sollte jedoch bedenken, dass die Änderungen der Trump-Regierung milder ausfallen als die Subventionsrichtlinien vor der Neufassung der Fördervoraussetzungen durch die Obama-Regierung im Jahr 2013.

Laut dem Congressional Research Service mussten Projekte vor der Neufassung von 2013 vor Ablauf der Steuergutschriften **in Betrieb genommen** werden, d. h. die Anlage musste vor Ablauf der Gutschrift betriebsbereit und einsatzbereit sein. Das bedeutet, dass die Förderkriterien heute weniger streng sind als 1992, als Senator Grassley an der Schaffung des PTC mitwirkte.

Ziel der Richtlinien der Trump-Regierung war es, die Zahl der Projekte, die Anspruch auf Subventionen haben, zu begrenzen, indem ihnen die

Möglichkeit genommen wurde, das System auszutricksen und so ihren Förderzeitraum zu verlängern. Und ich denke, dass diese Änderungen genau das erreichen.

- Vielen Dank, dass Sie Leser von *Energy Bad Boys* sind. Wir schätzen Ihre anhaltende Unterstützung sehr.

<https://energybadboys.substack.com/p/new-wind-and-solar-subsidy-guidance>